

# Star-Organist spielt für Lebenshilfe-Bewohner

Cameron Carpenter gibt Konzert von Lkw-Bühne aus

VON WERNER HOPPE

**RINTELN.** Mit „Konzerten vor den Fenstern der Stadt“ haben unzählige Hobby- und Profimusiker in den vergangenen vier Monaten Brücken gebaut zu Menschen, die sich in der Abgeschlossenheit einer Corona-Quarantäne befanden. Mit dem US-amerikanischen Organisten Cameron Carpenter hatte die Lebenshilfe Rinteln am Freitagnachmittag einen Brückenbauer der besonderen Art zu Gast.

Eine seiner größten Besonderheiten: Während die meisten der Fenster-Konzert-Musiker bei ihren Auftritten für die Mitmenschlichkeit mit Instrumenten zum Wegtragen auskommen, benötigt Carpenter einen Lkw-Anhänger für die „Königin der Instrumente“. Denn schon seit 2014 spielt der als exzentrisch bekannte Künstler unter anderem auch auf einer Konzertorgel, die speziell nach seinen Wünschen konzipiert ist. Sein Instrument hat fünf Manuale und ist unterwegs auf einem Lastwagen, der als eigene mobile Bühne fungiert.

Der Lkw hatte am Freitag Platz auf dem großen freien



Platz hinter dem Haus „Katharina“ der Lebenshilfe gefunden. Zustande gekommen war die Verbindung zur Einrichtung an der Waldkaterallee durch das Sponsoring des Bündnisses der Bürgerstiftungen Deutschlands sowie der Bürgerstiftung Schaumburg. Gebhard Hitzemann als Vorsitzender des Stiftungsrates hatte die Verbindung zum Konzert hergestellt. Nach Monaten des eingeschränkten Kontaktes „haben wir gedacht, wir kommen einfach zu Ihnen“, so Hitzemann.

„All you need is Bach“, stimmte Hitzemann das Publikum unter den Fenstern der Lebenshilfe auf das unge-

wöhnliche Konzert mit dem nicht minder ungewöhnlichen Organisten ein. Cameron Carpenter fasst die Orgelmusik säkular auf. Deshalb ist er nicht nur mit einem klassischen Orgelrepertoire unterwegs, sondern spielt auch Bearbeitungen für Klavier- und Orchester. Das dürfte auch ein Hauptgrund dafür gewesen sein, dass sich der Musiker weniger an überlieferte Vorlagen hielt. Denn nur das erste Stück sei unter einem eigenen Titel einzuordnen gewesen, kommentierte Rintels früherer Kreiskantor Wolfgang Westphal als Kenner im Publikum: „Das erste Stück war die G-Dur-Fantasie von Johann

Sebastian Bach; alles andere war improvisiert.“ Improvisiert, aber nicht weniger meisterhaft – das demonstrierte Carpenter eine gute Dreiviertelstunde lang.

Carpenter heißt mit vollem Namen Taylor Cameron Carpenter und ist außer auf seiner Lkw-Bühne auch auf den großen Bühnen dieser Welt zu Hause. Er lebt in Berlin und gibt unter anderem regelmäßig Konzerte auf der großen Schuke-Orgel in der Berliner Philharmonie.

Für die Bewohner der Lebenshilfe Rinteln sei das Konzert eines der ganz wenigen Events gewesen in einem außergewöhnlich veranstal-

Das Konzert ist für die Bewohner der Lebenshilfe Rinteln eine der wenigen Veranstaltungen in diesem Jahr.

FOTOS: WHO



Der US-amerikanische Organist Cameron Carpenter tourt derzeit auf einer Lkw-Bühne.

tungsarmen Jahr, merkte Marco Reinking von der Einrichtungsleitung an. Es sei zu hoffen, dass sich die Situation in der zweiten Jahreshälfte wieder entspanne.

Seite 6.7.2020